

Die Auferstehung des Mannes

¹ Nein, ihr seid da noch keine homogene Gemeinschaft in Bezug auf Mich, denn eure Reife-Unterschiede sind noch sehr groß. Was dem einen von euch hier leicht zugänglich in diesen Schriften ist und wo er deutlich und gerne diese Geistnahrung für die Ausgestaltung und Vergeistigung seiner Seele annehmen kann, das mundet einem anderen absolut nicht und er mag diesen klaren Wein aufgrund der reinen Wahrheit nicht, den Ich euch hier einschenke, denn solche wollen lieber noch am Busen eines Weibes ihre weltliche Nahrung saugen, da sie ihre Eigenliebe noch nicht genügend beschnitten haben und deswegen kann die Schlange, in der Ausgestaltung eines irdischen Weibes, sie noch allezeit bezirzen und listig dominieren und damit betrügen, denn solche Schlangen sprechen eh nur mit einer gespaltenen Zunge.

² Lest den Talmud und ihr erkennt das Weib, lest den Koran und ihr erkennt ihre Schwester und leset die Bibel (das Alte Testament), nur aus eurem reinen Seelenverstand, der ja auch nur der Schlange entspricht, und ihr werdet dort auch nur des Luzifers Tochter erblicken. Doch wenn ihr aus dem Geist schaut und so diese Werke lest, dann schadet`s euch nicht und ihr findet die entsprechenden Menschen, die zu solchen Werken als ihre typische luziferische Seelen-Mutter greifen und ihr habt damit keinen Kampf oder Streit, weil ihr sodann aus Meiner väterlichen Gnade und Erbarmung schaut. Ihr erkennt sodann Mein Schalten und Walten für eine jede solche Gemeinschaft, die sich um ihre Werke scharrt.

³ Die luziferischen Kinder benötigen demzufolge noch ihre luziferische Seelen-Mutter, die sie dominiert und für ihre Zwecke mißbraucht - und dann bin Ich als der gütige Vater, der allerdings auch wieder ihretwegen streng sein muß, dann schon wie der Teufel selbst, während sie zu Füßen dieser Werke lobhudeln und glauben, sie täten dem Allmächtigen einen Gefallen, nur weil sie als nichtige und ohnmächtige Geschöpfe sich an Meiner Allmacht orientieren anstatt, wie Ich es den Menschen immerwieder hinreichend gelehrt habe und noch lehre, sich nur an Mich, als ihren Heilandsbruder und himmlischen Vater Jesus zu halten, denn Meine Allmacht tötet alle jene, die Meine Heiligkeit schänden.

⁴ Und so werde Ich auch in Meiner Heiligkeit von diesen Allmachtsphantasten dieser Talmudjuden, dieser Koran-Mohammedaner und dieser kopflastigen Bibelanhänger wieder in Meiner Liebe getötet, denn nicht Liebe obwaltet in solchen geistleeren Herzen, sondern eben nur diese leeren Allmachtsphantasien, die letztlich jedoch nur Luzifer etwas nutzen, der damit solche unreifen Menschen nach Belieben manipulieren kann und unter solchen seine Götterkriege inszeniert, also das, was ihr dort als diese gewissen Religionskriege nun erlebt.

⁵ Freilich ist die Bibel schon das Werk Meines Geistes durch eben jene Männer und hier meist Propheten, die aufgrund ihrer Geistreife die Zusammenhänge der luziferischen Abhängigkeit durchschauten und sich deswegen nicht von einem Weib dominieren ließen. Doch was nutzt dieses Werk Meiner Liebe und Erbarmung, den Menschen zwecks Ausreifung ihrer Seelen gereicht und mit Meinem Leben quasi verbürgt, wenn es doch nur wieder jene, vom Weibe abhängigen und der Hurerei frönenden Männer lesen oder wenn sich die Weiber, wie heutzutage schon allgemein üblich, so ganz nach ihrem Gusto mit einem gezielt scharfsinnigem Blick unter all den "Trotteln" von Männern gerade den aussuchen, der vorderhand zwar kein Trottel zu sein scheint, der es nachderhand freilich dennoch ist, weil er sich ja von solch einem bibellesenden Luziferistenweib hat in Beschlag nehmen lassen, der es letztlich nur um eine gute materielle Versorgung geht. Solche Weiber veralbern dann auch nur solche Tölpel, wie sie gerade unter den germanischen Völkern in Europa in großer Millionenzahl anzutreffen sind und diese Männer lassen

sich in ihrer seelischen Ausreife aufhalten, nur weil solch eine Satansbraut sich von ihnen gerne beschlafen läßt in ihrer weiblichen Raffinesse, um solch einen Dümmling dann hübsch fein lenken und beherrschen zu können. Oder aber, wenn solch ein Weib ein wenig gebildeter ist, es dann nicht nur die Bibel rauf und runter zitieren kann, sondern sogleich gezielt auch jene Stellen daraus findet, mit welchen sie ihre Stellung untermauert, einzig der luziferischen Vorgabe folgend, sich einen Mann zu angeln, der sie sogleich auf den Händen trägt und der sehr gerne für solch ein "Judenweib" sein Leben aushaucht.

⁶ Ihr solltet es doch schon wissen, daß gerade das typisch luziferische Weib dem Juden entspricht! O, einige glauben, daß hier Mein Schreiber wieder am Ziel vorbeigeschossen wäre und, in seiner Seele dort nicht aufgepaßt, sein Eigenes hätte einfließen lassen. Nun, die Gefahr besteht im Zuge der Ausbildung allerdings immer. Aber ihr könnt es doch selbst überprüfen! Habt ihr euch nicht gefragt, warum alle Meine Jünger Männer waren? Warum Paulus eben keine Paulina und warum Petrus keine Petra und warum überhaupt so gut wie kein Prophet ein Weiblein war und warum selbst Mein Johannes dort auf Patmos nicht eine Johanna gewesen ist? Weil das Weib, da aus dem Liebes-Ausfluß des Mannes genommen, dessen Eigenliebe entspricht und das bedeutet eben in der Konsequenz, daß es seinem Licht entspricht, welches auch nicht anders sein kann als luziferisch. Doch wer aus Mir spricht und handelt, der tut dies aus der Liebe! Das Weib jedoch ist aufgrund des seinerzeitigen Abfalls von Mir in seinem Grundwesen luziferisch geworden, denn es hat ja leider auf Luzifer in Gestalt der großen Schlange gehört, die es betörte gleich dem Allmächtigen zu sein und so schöpfen und schaffen könne, wie Ich dies tue.

⁷ Nun, wenn das kein ausgemachter Luziferismus ist, dann weiß selbst Ich Mir nicht zu helfen!

⁸ Daß andererseits gerade ein in den wahren christlichen Werten lebendes Weib sodann aufgrund seiner Liebe zu Mir und seiner darausfolgenden Liebe und Treue zum Mann diesen "Defekt" auch schon wieder überwunden- und gleich Meiner Leibesmutter Maria sodann auch schon Luzifer in sich widerstanden hat, der Schlange also den Kopf zertreten hat, ist ja selbstverständlich und sollte hier nicht noch groß erörtert werden müssen. Doch wo ist heutzutage noch solch eine wahre Mutter oder Schwester und welcher Mann kann sich glücklich schätzen, Mich reinsten Herzens lieben zu können, weswegen Ich ihm eine Meiner seltensten Töchter habe schenken können?

⁹ Vergeßt nicht, daß doch gerade der sexuell gefallene Mann ebenso wie das am sogenannten Feminismus erkrankte Weib, die sich beide auch schon als erwachsen wännen, obwohl sie seelisch betrachtet nur höchst unreife Gören sind, es nicht mehr vermögen, sich von sich aus ohne eine Schwester oder ohne einen Bruder zu Mir zurück zu begeben, denn wer sich der adamitischen Ordnung freiwillig unterworfen hat, der muß diesen Weg über das jeweils andere Geschlecht gehen um sich in seiner Seele wieder zu komplettieren, denn sonst gibt es für solche Adamskinder keine Auferstehung Meines Geistes in ihnen. Der Mann muß also, dem Adam gleich, seine nach Außen gestellte Eigenliebe in Form des Weibes - über eben genau diese eheliche Verbindung - sich wieder gefügig machen und in seine Seele integrieren, **ehe** er den Vergeistigungsprozeß in seiner Seele erleben kann. Eine noch nicht in ihrem Wesen geeinte Seele hat einfach noch zuviele Macken und Defekte, als das solche Menschen schon hinreichend vergeistigt werden könnten. Solch ein adamitischer Mann muß also nicht glauben, daß er ohne die Züchtigung, Reinigung, Veredelung und seelischen Vereinigung seiner Eigenliebe, die ihm da vorher abhanden gekommen ist durch seinen adamitischen Treuebruch Mir gegenüber, er wieder in das Paradies oder sogar schon in den Himmel zurückkehren könnte. Also kann auch kein trotziges, am Feminismus erkranktes Weib, welches sich dem Manne nicht in aller Demut unterordnet, in seiner Seele vervollkommnet werden. Solch ein Weib entspricht in ihrem Wesen noch ganz dem Luzifer!

¹⁰ Kinder, was ihr da noch manchmal für loses Zeug denkt! Wenn doch der Mann viel zu früh, bevor er die Fähigkeit der seelischen Vereinigung mit seinem Schwester-Weib erreicht hat, sich doch viel lieber schon körperlich-leiblich vereinigt und das so ungeniert praktiziert, wie will denn solch ein Lüstling die viel höherstehende seelische Vereinigung mit seinem Weibe schaffen, da doch die leibliche Vereinigung schon das gewisse Zeichen ist, daß er die seelische Vereinigung eben nicht anstrebt noch überhaupt erreichen will. Seht, erst daraus entspringt ja diese sogenannte Ehehölle, denn der Leib mag freiwillig nicht seine Herrschaft über die Seele aufgeben und deswegen wollen es solche Weiber auch nicht, die da einen Mann nur aufgrund ihres Leibes auch schon seelisch beherrschen, sich wieder ins zweite Glied zu fügen.

¹¹ Doch wer, dem Täufer, dem Johannesjünger und eben also Mir gleich es schafft, ohne die Versexualisierung seiner Seele zu betreiben, dieser luziferischen Verführungsprobe als Willens- und Gehorsamsprobe zu widerstehen und welches Weiblein da ebenfalls ihrer luziferischen Herrschsucht widerstehen konnte, dem bin Ich ja sogleich Bruder und Vater und solch ein Weg ist, aufgrund der höheren Demut und des aus ihr erfolgenden Gehorsams, weitaus kürzer, aber eben nur für wenige Menschen so ohne weiteres begehbar. Darum also habe Ich euch doch diese Möglichkeit gewährt, es mithilfe der ehelichen Verbindung trotz eures Abfalls von Mir doch noch zu schaffen!

¹² Doch da es gegenwärtig jedoch in diesem ehelichen Bereich kaum noch eine diesbezügliche, ehelich-geschwisterliche Entwicklung gibt - was eben zumeist diesen noch sehr trotzig Zügen im Weib geschuldet ist, deswegen ist dieser so dringend benötigte Vergeistigungsprozeß vom Gegner erfolgreich unterbunden worden.

¹³ Die germanischen Völker entsprechen dem Manne und die angloamerikanischen Völker, die sich zu sehr vom Talmudjuden, also vom Weib dort in ihrer Seele haben betören lassen, entsprechen dem in das jüdische Heidentum gefallenem Weib! Und genau alle solche Nervenmuster bestärken das jüdische Weib wobei hier noch angefügt werden muß, daß damit keineswegs alle Juden gemeint sind, sondern eben nur jene Lieblinge Luzifers als die Gemeinschaft der Talmudisten. Aus dieser Grundschwäche des europäischen Weibes heraus erklärt es sich auch, warum solche, in ihrer Seele schon gut jüdisch seienden Weiber den Juden pauschal auch verteidigen und warum alle die von solchen Luziferbräuten dominierten Männlein diesen Weiblein folgen und nichts darüber wissen und auch nicht wahrhaben wollen, wie es sich in Wahrheit verhält, denn sie entsprechen in ihrer Seele ja noch diesem luziferischen Bewußtseinsstadium, in welchem sich diese Juden auch befinden. Das könnt ihr ja, wie gesagt, sehr gut an eurer Regierung erkennen, die ja schon selbst so gut wie talmudistisch ist.

¹⁴ In diesem Stadium, in welchem sich gegenwärtig die irdische Menschheit befindet, wird der Mann und werden hier also die germanischen Völker als Meine Israeliten, ganz deutlich vom Talmudjuden und solchen emanzipierten Weibern beherrscht. Denn in Beziehung zum germanischen Mann kann sich dieses Mischwesen Luzifer-Satana ganz so wie einst das englische Mutterland angeblich mild, süß und wohlthätig geben, doch hintenherum wurden Millionen Menschen ihrem Baal geopfert. Später wurde dieses ganz durchtriebene Satansprinzip des die Völker beherrschenden Mammons dann in Amerika als die ihrer Mutter darin nachfolgende Tochter, sogar noch effizienter umgesetzt.

¹⁵ War es im späteren Mittelalter das spanische Imperium mit seinen Jesuiten, wo diesen Strukturen unzählige Menschenleben zum Opfer fielen, so war es in dem England der Neuzeit noch schlimmer, doch am Schlimmsten ist es in der Zeit ihres völlig uferlosen, sich des Hochmuts kaum erwehren wollenden Töchterchens Amerika geworden, welches nun völlig verdorben, es mit allen getrieben hat.

¹⁶ Deswegen können dort auch die Geldpriester den Ton angeben, da sie ja eben eigens für den von ihnen angestifteten Vätermord diese Tochter mit dem Geldimperium belohnt

haben, so daß der aus diesem Vaternord resultierende unersättliche Seelenbrand dieser Tochter so nicht mehr gelöscht werden kann. Und genau diesem kleinsten Abbild des ihren leiblichen Vater ausgemerzt habenden, höchst trotzigsten Töchterchens, entsprechen zu Millionen auch schon diese germanischen Weiber im kleinsten Maßstab, was ihr ja in der momentanen Regierung eures deutschen Landes an der jetzigen Isebel schon sehr gut erkennen könnt, die letztlich die Vernichtung des gesamteuropäischen Mannes auszuführen angetreten ist um diesen "Rest-Vater" nun soeben den finalen Todesstoß zu geben.

¹⁷ Gut, das alles sollte nun hinreichend und fest in eurem Bewußtsein verankert sein, damit ihr zum Einen die Fakten kennt und endlich begriffen habt und damit ihr zum Zweiten eure Versäumnisse und Mitschuld erkennt und begriffen habt und damit ihr zum Dritten, nun auch endgültig zur Umkehr bereit und entschlossen seid. Allein, euer Wille ist schwach und deswegen muß Ich euch immer wieder neu anschubsen und auf das geistige Ziel hin ausrichten, damit ihr nicht den Angriffen des Gegners erliegt. Für Meine sich unter euch befindlichen Töchter heißt es deswegen, sich nicht eine Linie über Meine Ordnung zu erheben und ihr dürft keinesfalls jene völlig debilen und amoralischen Praktiken und Denkmuster noch Vorstellungen jenes Luzifervölkchens annehmen und das bedeutet auch, daß ihr euch eures Herrschtriebes entäußern müßt in einem jedweden Bereich.

¹⁸ Ihr dürft beispielsweise nicht hochbelehrend in den Offenbarungskreisen oder Neufenbarungskreisen auftreten und in den Bibelkreisen schon überhaupt nicht, denn alles das stärkt eure luziferische Seele. Wer von euch Seiner Zunge nicht den Zaum anlegt und sich nicht mit des Demuts Bescheidenheit ziert, der sollte dringendst seinen Vergeistigungsprozeß in Gang setzen und nicht seiner Zunge Unverstand wetzen. Denn seht, ihr Weiblein, ihr seid nur deswegen ein wenig im Vordergrund stehend und an eurer Seele aufgebauscht, weil Ich selbst euch auch einmal die Gelegenheit geben wollte, den nun durch eure Mütter ein wenig hilflos gehaltenen Mann wieder zu helfen und aufzurichten, denn dann wäre euch dieses Schwesteramt zur wahren Goldgrube geworden und ihr wäret gleich dem Mann vergeistigt und auferstanden in Meiner Liebe!

¹⁹ Und, wo ist das bescheidene Weiblein, welches das vermochte? Ich sehe nur ein paar, die auf der hohlen Hand hinreichend Platz finden und dessen Zahlenverhältnis also nur im Promille-Bereich dessen sind, was nötig gewesen wäre, denn ihr habt eure Gelegenheit nicht ergriffen und habt euch selbst zu Herrschern aufgeschwungen. Ich will den Männern hiermit auch ein gutes Zeichen geben, daß sie euch endlich durchschauen und sich in ihrer tölpelhaften Schwäche dann endlich ermannen:

²⁰ Solche Weiber, die der Herrschlust frönen, tragen ihr Haar kaum noch bis an die Schulter reichend und hier ist die Regel gesetzt: Je kürzer das Haar des Weibes auf ihrem Haupte, desto größer ist ihre Herrschsucht! Und für den Mann gilt das eher anders herum, doch hat ihm die Herrschsucht des Weibes eh schon sein Haar gekostet. Beim Manne ist ab einem bestimmten Alter zu berücksichtigen, daß sein Haupthaar eh schon zuvor ausgedünnt wird, denn er trägt noch immer alle Lasten und vor allem jene, die ihm sein törichtes Weib noch allezeit aufbürdet!

²¹ Es ist für eure christlichen Länder deswegen unbedingt ratsam, damit nicht allen Menschen nun der Garaus gemacht wird, daß sich die Männer endlich einmal wieder durchzusetzen lernen in Bezug darin, daß der Mann das Haupt der Familie sei! Solange die christlichen Männer als schwache und senile Elendsgestalten dort vor den stolzen und hochmütigen Weiblein herumwuseln, solange werde Ich eure Länder mit Fremden plagen und schlagen, damit die einheimischen Weiber endlich wieder Demut lernen und die einheimischen Elendsgestalten endlich wieder Männer werden!

²² Nun glaube aber niemand, Ich hätte die Auferstehung des christlichen Mannes in all der Tugend und Charakterstärke so in etwa gemeint, wie sie etliche unter euch bei je-

nem jetzt gewählten amerikanischen Präsidenten zu erkennen wännen. Das soll euch fernliegen, denn auch dieser Präsident dient dem Kult der Schlange, wenn auch nicht so leicht für euch durchschaubar und deswegen sage Ich es euch. Dieser dort dient seinem Baal und will nur seinem Baal, welcher auch nur zionistisch ist, alles opfern. Dieser dort steht noch voll in seiner von Luzifer gemästeten nervenätherischen Kraft und euer damaliger Führer war weitaus sauberer und edler in seiner Seele. Dort wird auch nur der äußere Kult des zionistischen Weibes betrieben, doch die innere Veredlung und Überwindung des in die Materie gefallenen Geistwesens unterbleibt. Wer nun gerade dasjenige Land, welches mit Abstand zur größten Verelendung des Menschen beigetragen hat, wieder zum alten Glanz führen will, und das diesmal wieder auf Kosten jener Länder, die es selbst zuvor in den Ruin getrieben hat, dem ist auch schon so gut wie nicht mehr zu helfen, denn er lebt ja schon Luzifer zur Gänze. Dieser dort ist nur der notwendiger Gegenpart gerade zur orthodoxen Christenheit, damit diese sich noch mehr im Glauben festige und nun endlich auch einmal ihre Naivität aufgibt zu glauben, von Amerika käme noch etwas Gutes.

²³ So auch sollen alle jene Männer, die noch nicht völlig unter den seelischen Schlägen ihrer Weiber ihr geistiges Leben ausgehaucht haben, da bloß keine faulen Kompromisse machen mit ihren Weiblein, denn dann gleichen sie auch nur solchen Trumps, sondern sie sollen sich ernstlich darum bemühen, ihre durch ihrer Sünden Taten vernichtete Manneskompetenz wieder zu erwerben. Wer noch einem Weibe so folgt wie der Trump dort dem Talmudjuden folgt, der ist Meiner nicht wert!

²⁴ Ich kann Meinen Geist doch nicht in völlig zerlöcherten Seelchen eingießen und somit unsinnig verplempern, sondern eure Seelen sollten wirklich erneuert durch eure Liebe zu Mir und euren Nächsten sein und keine Geschäftspolitik noch sonstwelche materiellen Erwägungen dürfen in solchen Seelen hausieren. Die Welt ist ein Weib, begreift das endlich - und dieses Weib hält die Männer im Klammergriff. Wollt ihr frei davon sein, so müßt ihr als Mann und Weib dieser Welt entsagen. Also wird das Weib zu Meiner Tochter wenn sie ihren Mann endlich in wahrer Liebe freigibt und die Kinder zu ihm läßt und sie nicht raubt. Das gilt auch für Adoptionen, die heutzutage, nach eurem Geschäftsmodell nur staatlich legitimierte Räubereien sind. Wenn jemand einer armen Mutter oder Familie helfen will, so soll er dort nicht deren Kinder stehlen, sondern er soll ihnen gefälligst helfen. Wie kann es sein, daß jemand, der ein Kind auf diese Weise vom Staat subventioniert stiehlt, dann vier- bis fünfmal soviel erhält für solch ein geraubtes Kind, wie die Eltern selbst für die Aufzucht und Pflege erhalten!

²⁵ Auch dadurch wird das Christentum zerstört oder glaubt ihr etwa, Mein Joseph und die Maria, die oft genug Kinder zur Pflege hatten. hätten dafür Geld erhalten?! Also bedenkt das ihr Weiber, denn meist stehen hinter solche Überlegungen unfruchtbare Weiber und selten Männer, die ihre Zeugungs- und Empfängniswerkzeuge schon mutwillig selbst zerstört haben und dann will Ich es partout nicht, daß solche Selbstzerstörer, die da nur eine Ichliebe haben walten lassen, doch noch Meine Führung wieder austricksen. Das Kreuz, welches sie sich mit den ihren Familien geraubten Kindern antun, werden sie schwerlich überleben. Niemand glaube, seinen blockierten Vergeistigungsprozeß durch den Raub von Kindern in Gang zu setzen. Wer Kindern helfen will, der helfe zuerst deren Familien!

²⁶ Bei dem von dem Volke noch für böse erachteten Adolf Hitler bekamen kinderreiche Familien schon das Darlehen für ihr Haus umsonst, während eure Satansregierungen nur den Kindesraub legalisiert haben anstatt den Familien zu helfen.

²⁷ Solch eine Auferstehung, wie nun von Amerika geplant, steht auch nur unter der Herrschaft Luzifers und somit ist es völlig klar, daß Ich das niemals will oder gemeint habe. Ihr sollt mit den Werten, für welche Ich Mein Leben gegeben habe, die Auferstehung des Geistes in eurer Seele erreichen. Ich habe - auf deutsch gesagt - die Nase voll von all

diesen Weiberaffen, die sich für Männer halten, doch in Wahrheit sind es nur völlig verkorkste Elendsgestalten. Was habt ihr nur aus euch gemacht und was habt ihr dort nur aus euch machen lassen! Die Männer sind den Äffchen gleich, die man zu allerhand Dönekens abgerichtet hat und die sich nach ihrer Affennummer darin gefallen, den Weiblein aus der Hand zu fressen.

²⁸ Ich werde jedoch Meine wenigen wahren Männer deutscher Tugend, die sich noch in Meinem Geist bewegen, nun mit mehr Kraft ausstatten, damit sie der Hydra des Feminismus und ihren unzähligen Emanzenhäuptern den Garaus machen. Solche Medusen werden im nun heraufziehenden neuen Reich nicht dabeisein und deren Affenanhang von völlig verblödeten Männlein auch nicht mehr. Ich werde aber auch noch in den anderen germanischen Völkern etliche Männer mit Meiner Geistkraft erwecken und sie werden Meinen Ruf vernehmen. Doch auch in den anderen Nationen wird mein Ruf erschallen und wohl all jenen, die nun endlich die Eherne Schlange sehen, sie durchschauen und sie ruhigen Gemütes, dafür jedoch in der Vollkraft Meiner Liebe aushalten und überwinden. Nur diese werden die Wüste ihrer Eigenliebe überwinden und werden ins gelobte Land hineindürfen!

²⁹ Das neue Zeitalter beginnt, haltet euch bereit und zeigt, daß auch ihr als Meine Bräute all den Schlangen deren Häupter zertretet. Amen. Das ein Wort zur Auferstehung der Männer. Amen.